



Am 13. September 2025 öffnete die Neuapostolische Kirche in Gelnhäusen-Roth ihre Türen für Nachbarn, Freunde, Gäste und Glaubensgeschwister.

Nach wochenlanger Vorbereitung war es dann so weit. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und besuchten die Kirche. Viele waren einfach nur neugierig und stellten viele Fragen, so dass sehr schöne Gespräche geführt wurden.

Auch aus anderen Gemeinden kamen Glaubensgeschwister, um sich die Kirche anzusehen und die Gemeinde kennenzulernen.

Freude, Spaß und Dankbarkeit

Viele Aktivitäten waren vorbereitet:

- Kinderspiel- und Malstraße
- Fotowand mit Fotos früherer Gemeinden, aus denen die Gemeinde Kinzigtal hervorgeht
- Gebetswand mit persönlichen Wünschen und Bitten
- Ein Gästebuch als Wandtafel, hier haben die Besucher ihre Wünsche für die Gemeinde aufgeschrieben
- Ein Gästebuch in Buchform, hier wurden Grußworte der Besucher hinterlassen
- Angebot für Seelsorgegespräche, verschiedene Geistliche standen hier zur Verfügung, um bei Bedarf ein Seelsorgegespräch zu führen

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt.

Architektur und Glaskunst

Der Vorsteher, Priester Marcus Möll, gab einen interessanten Rückblick über das Baugeschehen.

Im Mai 2023 gab es den Start für die Bauplanung der Kirche. Aus den ehemaligen Gemeinden Langenselbold, Gelnhausen, Bad Orb und Büdingen sollte eine neue Gemeinde Kinzigtal entstehen. Gemeinsam feierte man im November 2023 bereits das Richtfest. Am 22. Dezember 2024 wurde durch den Kirchenpräsidenten der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland, Bezirksapostel Stefan Pöschel, das Gebäude zur Kirche geweiht und die Gemeinde offiziell gegründet.

Es folgten weitere Erklärungen und Baudetails zum Kirchengebäude durch Priester Möll.

Besonders aufmerksam hörten interessierte Besucher dem Vortrag der Glaskünstlerin Lea Dievenow aus Vlotho zu, die die bunten Fenster der Kirche gestaltete.

Ihre künstlerische Idee berücksichtigt die Situation der 4 Gemeinden, aus denen eine neue Gemeinde entstand. Vier Gemeinden bringen Menschen aus allen Altersbereichen zusammen, die einen Lebenszyklus darstellen. Dieses künstlerische Motiv spiegelt sich wie folgt wider:

- Fensterseite NORD /Altarseite: Senioren-sie stehen für Weitsicht und Klarheit
- Fensterseite OST/Straße: Kinder und Jugend-sie stehen für Leichtigkeit und Freude
- Fensterseite WEST/Gartenfläche: mittleres Alter- steht für Struktur und Familie

In beeindruckender Weise schilderte Lea Dievenow ihre kreativen Ansätze, erklärte die Herstellung und Produktion der Fenster und erläuterte einige technische Details.

NAK- Karitativ e.V.

Während des gesamten Tages konnten die Besucher den Stand unserer Organisation [NAK-karitativ e.V.](#) besuchen. Manfred Franze stellte die unterschiedlichen Projekte vor, an denen sich NAK-karitativ e.V. mit Spendengeldern beteiligt.

Mit den gesammelten Spenden werden diese Projekte unterstützt und Gutes getan.

Überraschungsbesuch

Ganz überraschend kam ein lieber Besucher in die Kirche und brachte ein Geschenk. Er hatte das Grab Jesu als Holzskulptur gefertigt. Diese Skulptur überreichte er unserem Priester Erich Menhart. In einem herzlichen Gespräch mit unserem Vorsteher und dem Priester, stellte man viele Gemeinsamkeiten fest. Der nette Besucher war so voller Dankbarkeit und hat spontan vorgeschlagen, ein Dankgebet zu sprechen. Alle drei legten ihre Hände ineinander und der nette Besucher und Freund sprach das Dankgebet. Es war ihm ein großes Bedürfnis, dem lieben Gott für die Gnade und Freude zu danken. Das war ein einzigartiges herausragendes Erleben. Dieser Besuch wird in herzlicher Erinnerung bleiben.

Abschließend fand am späten Nachmittag ein Orgelkonzert mit dem Organisten Dr. Johannes M. Schröder statt. Dazu folgt ein separater Bericht.

20. September 2025

Text: [Astrid Körner](#)



